



## Liebe Freundinnen und Freunde,

wir müssen uns mit fünf weiteren Jahren als außerparlamentarischen Opposition arrangieren. Die Gründe sind vielfältig und sind z.T. im letzten Sommer begründet.

Auf allen Ebenen der Partei arbeiten wir an transparenten und robusten Strukturen, die ein Debakel wie bei der Bundestagswahl künftig verhindern. Neben formalen Anpassungen braucht es Menschen, die die Gestaltungsmöglichkeiten ihres Amtes aktiv nutzen, um unser Parteileben zu gestalten.

Bei der letzten Kommunalwahl haben wir tolle Ergebnisse erzielt. Als Kreisverband sind wir in vielen Gemeinde- und Stadträten und der Regionalversammlung vertreten, in Koalitionen übernehmen wir Verantwortung. Saarbrücken hat sogar eine grüne Bürgermeisterin. Die Konstellationen sind oft nicht leicht und fordern von unseren kommunalen Vertreter:innen Einsatz, Fingerspitzengefühl, Durchsetzungskraft und Kommunikationstalent, um die eigenen Erfolge sichtbar zu machen.

**Das nächste große Ziel ist eine erfolgreiche Kommunalwahl im Jahr 2024.** Auf dem Weg dorthin, möchte ich als Kreisvorsitzende gemeinsam mit allen Parteimitgliedern die Zukunft unseres Kreisverbands gestalten und den Weg für dieses Ziel ebnen. Wie ich mir das konkret vorstelle, skizziere ich euch in den nächsten Absätzen.

### **Ein Kreisverband als Dienstleister für seine Mitglieder**

Der Kreisverband soll als **professioneller Dienstleister** für seine Mitglieder verschiedene Aufgaben und Funktionen übernehmen.

- Er soll Flagge zeigen, uns Gehör verschaffen, grüne Themen in der Öffentlichkeit platzieren und unsere Expertise für alle Saarländer:innen deutlich machen. **Pressearbeit, frei von Koalitionszwängen, sollte Impulse setzen und unseren Kommunalos bei der Durchsetzung grüner Politik Rückenwind geben.**
- Durch **Präsenz vor Ort**, z.B. regelmäßige Veranstaltungen, müssen wir **zwischen den Wahlen Wähler:innen und Mitglieder gewinnen**. Als Dienstleister soll der Kreisverband daher unsere unsere **Ehrenamtler:innen entlastet** und so mehr Raum für die politische Arbeit vor Ort ermöglichen. Mit kreisweit koordinierten und „vermarkteten“ Formaten (z.B. parallele Hybridveranstaltungen an mehreren Orten) könnten OV's vor Ort z.B. ohne viel Aufwand Präsenz zeigen und profitieren.
- Treffen und Kreismitgliederversammlungen – in Präsenz oder virtuell – sorgen für eine aktive Einbindung, nutzen Schwarmintelligenz, fördern die **politische Willensbildung** innerhalb der Partei, die **Vernetzung von Mitgliedern** und biete eine Plattform um die Politiker:innen von morgen zu entwickeln.
- **Wissenstransfer, der die Chancen der Digitalisierung nutzt**, ist ein weiteres Element einer professionellen Parteiarbeit, z.B. die Nutzung vorhandener Tools als Antragsdatenbank und Newsletter zu hinterlegten Einträgen.

**Aber auch wenn eine professionell arbeitende Partei das Leben für alle Mitglieder attraktiver und leichter macht, dürfen wir uns nicht nur mit uns selbst beschäftigen.**

## Politik im Regionalverband begleiten und grüne Impulse setzen

Auf den Regionalverband und seine Kommunen warten in den nächsten Jahren große politische Aufgaben, die wir als Kreisverband politisch bearbeiten und begleiten müssen.

- Der **Strukturwandel in der Saarwirtschaft** hinterlässt überall seine Spuren. Unsere Unternehmen müssen auf dem Weg in eine digitale und klimaneutrale Wirtschaft begleitet werden. Der Regionalverband muss die Standortattraktivität für Gründer:innen und Ansiedlungen erhöhen und für die dringend benötigten Fachkräfte aus dem In- und Ausland zu einem beliebten Wohn- und Arbeitsort werden.
- Bei der Entwicklung von Stadtteilen und Gemeinden müssen **Klima- und Umweltschutz** in den Fokus rücken, um den Auswirkungen des Klimawandels Rechnung zu tragen. Der Erhalt von Frischluftkorridoren gehört ebenso dazu wie Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas, begrünte Fassaden, Flächenentsiegelung, Wasserflächen oder schattenspendende Bepflanzungen.
- **Armut** ist gerade hier ein wichtiges Thema. Einzelne Gebiete entwickeln sich zu sozialen Brennpunkten, während in anderen Bereichen eine **Gentrifizierung** zu beobachten ist. Niedrigschwellige Unterstützungsangebote und eine nachhaltige und sozial-gerechte Stadtplanung müssen forciert werden
- **Sanierungsstau in der öffentlichen Infrastruktur** von Abwasserkanälen bis zu den Schulen ist eng verbunden mit der miserablen Finanzausstattung der Kommunen und gefährdet unsere Zukunft.

Die Liste lässt sich lange fortsetzen. **Wir Grüne werden als Stimme gebraucht, dafür möchte ich eintreten – mit Sachverstand, Teamgeist und Herzblut.**

## Und wer bin ich?

Anne Lahoda, 44 Jahre alt, Mutter von 2 Kindern, Wirtschaftsprüferin und seit ca. 5 Jahren Mitglied bei den Saar-Grünen. In dieser Zeit durfte ich als Spitzenkandidatin bei der Landtagswahl im Wahlkreis Saarbrücken antreten, ca. 3 Jahre als OV-Vorsitzende und 2 Jahre als Beisitzerin in meinem Heimat-OV mitarbeiten. Neben der Parteiarbeit engagiere ich mich als Eltern- und Schulelternsprecherin, unterstütze Menschen beim Ankommen in Deutschland und helfe, wo Not am Mann bzw. an der Frau ist. Politische Schwerpunkte sind Wirtschafts-, Bildungs- und Landwirtschaftspolitik. Im Landtagswahlkampf habe ich mich außerdem intensiv mit Sozial- und Gesundheitspolitischen Themen beschäftigt.

Vielen von euch konnte ich bereits zeigen, dass ich eine Teamplayer bin, gerne Menschen zusammenbringe, in Konfliktsituationen vermittele und funktionierende Strukturen aufbauen kann. Diese Fähigkeiten möchte ich einbringen und unseren Kreisverband als Dienstleister für alle Mitglieder ausgestalten.

Macht euch gerne ein persönliches Bild von mir, Fragen zu mir, meinen Vorstellungen, meiner bisherigen Tätigkeit in der Partei oder zu was euch sonst noch so einfällt könnt ihr per Mail an [hallo@anne-lahoda.de](mailto:hallo@anne-lahoda.de) senden.

Wenn ich euch mit meinen Ideen und Vorstellungen überzeugen konnte, würde ich mich über eure Stimme freuen.

Eure Anne